

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 9 (1954)

Heft: 1

Buchbesprechung: Von neuen Büchern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von neuen Büchern

In Asien und Afrika schütteln die unentwickelten Völker die Herrschaft der Europäer ab. In ihrem Ringen um die Freiheit bietet sich ihnen der Kommunismus als gefährlicher Helfer an. Bitter rächen sich heute die durch die Beherrschung an den Kolonialvölkern gemachten Fehler, die begangenen Irrtümer.

Vor dem dunklen Hintergrunde der Schuld, mit der sich die christlichen Völker im Verlaufe der Jahrhunderte beladen haben, steht die lichtvolle Gestalt eines Mannes, der in tiefer Ehrfurcht vor allem Leben und in grenzenloser Liebe ein Stück weit gutzumachen suchte, was Christen an den von ihnen beherrschten Völkern gefehlt haben. Es ist der große Urwaldarzt Dr. Albert Schweitzer. Sein Leben ist eine einzige Tat der Liebe, das in vielen Büchern festgehalten wurde. So erschien

*im Alfred-Scherz-Verlag, Bern,
von Marianne Monestier*

Der große weiße Doktor Albert Schweitzer

In diesem Buche ersteht in ergreifender Einfachheit vor uns das Bild dieses großen, wahrhaft christlichen Menschen.

Der Verfasser des bekannten Filmstreifens «Es ist Mitternacht, Doktor Schweitzer», schrieb dazu das Vorwort. An die Jungen von heute wendet er sich dabei ganz besonders und ruft ihnen zu: «Ihr werdet vielleicht je-

mandem begegnen, der über euer Leben entscheiden, euch über euch selbst emporheben wird, der euch, die ihr nach Gerechtigkeit dürstet, dem wahren Edlen, dem wirklich Großen, das in der Hingabe an andere liegt, zuführen wird. Ich sage euch: erlebt diese Begegnung nicht zu spät! Erwartet sie, laßt sie euch nicht entgehen — doch nein! werft euch ihr entgegen! Was Albert Schweitzer mir bedeutet hatte, kann er heute euch bedeuten, er oder ein anderer; doch versäumt die Begegnung nicht, die eurem Leben mit einem Schlag Sinn und Ziel geben wird.»

